



Verein "Haus Amani -
Wir helfen den Kindern e.V."

Andreas Unger, 2. Vorsitzender

21.12.2018

Newsletter Nr. 17

Liebe Mitglieder, Förderer, Sponsoren und Paten
des Vereins „Haus Amani – Wir helfen den Kindern e.V.“!

Am Ende des Jahres 2018 können wir mit Freude und Dankbarkeit auf all das zurückblicken, was wir auch in diesem Jahr für die Kinder des Hauses Amani in Goma tun konnten.

Es war für uns und unsere Freunde in Goma ein ganz besonderes Jahr.

Das Haus Amani feierte sein 25-jähriges Bestehen, und pünktlich zum Jubiläum wurde die neue Grundschule für ca. 170 Mädchen und Jungen eingeweiht. Fünf Mitglieder unseres Vereins nahmen im April 2018 zusammen mit dem deutschen Botschafter in der DR Kongo, Thomas Terstegen, an den Feierlichkeiten teil.

Jetzt, zum Abschluss des Jahres, die Krönung: „Maman Christine“, wie sie von den Kindern im Haus Amani liebevoll genannt wird, ist zu Besuch in Alfeld. Ein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung!

Auch dieser Besuch wurde – ebenso wie alles andere – nur möglich durch die große Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder, Paten und Sponsoren. Madame Christine wäre es sicher nicht möglich gewesen, die Kosten für die Flüge in die Hauptstadt Kinshasa (ca. 2000 km Luftlinie) zur Beschaffung des Visums und schließlich nach Deutschland einschl. aller Nebenkosten aufzubringen. Erst die großzügige Spende eines unserer Mitglieder hat ihr die Reise ermöglicht. Dafür nochmals tausend Dank!

Herzlichen Dank auch allen anderen Mitgliedern, Spendern und Paten, die in diesem Jahr die Kinder des Hauses Amani unterstützt haben!!

Sie alle haben mit dazu beigetragen, dass Kinder aus mittellosen, entwurzelten und oftmals traumatisierten Familien aus Goma und Umgebung die Schule besuchen und eine Perspektive für ein selbst bestimmtes Leben entwickeln können. Ohne unsere Hilfe wäre dies nicht möglich, denn staatliche oder kirchliche Zuschüsse erhält das Haus Amani nicht. Madame Christine erzählt in diesen Tagen immer wieder bewegende Beispiele von Kindern, die durch das Haus Amani gegangen sind, unter großen Schwierigkeiten die Schule besucht und dann ihren Weg ins berufliche und private Leben gefunden haben.

Wenn Sie sich von dem, was mit unserer Hilfe in Goma bewirkt wird, selbst ein Bild machen möchten, dann kommen Sie doch zu unserem großen

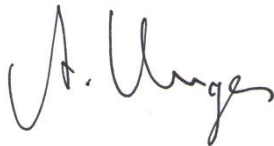
Goma-Abend am 09. Januar 2019, 19.00 Uhr,
im Pfarrsaal St. Marien, Alfeld, Marienstraße 1.

Madame Tabu wird in lockerer Gesprächsform – unterstützt von Fotos und Videos – über die Anfänge des Hauses Amani, die aktuellen Schwierigkeiten und Probleme bei der täglichen Arbeit und neue Projektideen berichten und alle Ihre Fragen beantworten, auch zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation im Kongo. Nutzen Sie die Gelegenheit, „Maman Christine“ kennenzulernen und Informationen aus erster Hand zu erhalten!

Die Gemeinde St. Marien sorgt freundlicherweise für Getränke und Snacks.
Der Eintritt ist frei.

Im Namen des Vorstands unseres Vereins wünsche ich Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachtstage und ein glückliches Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen



Andreas Unger, 2. Vorsitzender



Handarbeit aus Goma